



ReUse e.V. • Am Forstacker 7a • D - 13587 Berlin

an die

Mitglieder des ReUse e.V.

Telefon zum normalen Tarif
☎ +49 30 33939888

eMail
Info@ReUse-Verein.org

Internet
www.ReUse-Verein.org

5. Juni 2024
Tätigkeitsbericht-2023-2024.docx

Tätigkeitsbericht 2023 / 2024

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herrn

Ich habe mich gewundert, wo 20 Jahre verschwunden sind und was alles in dieser Zeit – trotzdem – passiert ist. Im Jahre 2024 kann ich über 19 Jahre ReUse e.V.-Tätigkeit berichten. Wobei, die Jahresberichte hatten wir ordentlich jährlich immer gemacht – es steht an der Tätigkeitsbericht für 2023, den ich euch hier vorlege.

Schon letztes Jahr hatten wir uns fest vorgenommen, uns wieder persönlich in einem gemütlichen Restaurant zu treffen und nach der Mitgliederversammlung einen netten Imbiss einzunehmen. Dieses Jahr setzen wir den Gedanken um und treffen uns dafür im Restaurant Rossini Quattro, Frankfurter Allee 151, 10365 Berlin.

Neben der Mitgliederversammlung möchten wir auch den Gesprächspunkt ‚ReUse-Broschüre‘ ansprechen. Da unsere Satzung und Geschäftsordnung bald nicht mehr auf jeweils eine DIN A4-Seite passen, habe ich diese im DIN A5-Format neu gestaltet und komme somit in gut lesbarem Text auf bequeme 13 Seiten. Wir möchten die Satzung und die Geschäftsordnung und noch ein bisschen Inhalt ca. 50x drucken lassen und euch, den Mitgliedern übergeben. Aber wir wollten noch ein wenig mehr Inhalt über Sinn und Zweck von ReUse e.V. sowie über unsere Mitglieder einfügen. Darüber würden wir auch gern nach der Mitgliederversammlung beim netten Essen mit euch sprechen.

Der hier vorliegende 19. Tätigkeitsbericht für 2023 / 2024 ist für die Mitgliederversammlung und das Finanzamt bestimmt. Alle Aktivitäten sind in der Tabelle auf den folgenden Seiten den Einzelpunkten zugeordnet.

Der Tätigkeitsbericht für 2023 / 2024 wird den Mitgliedern als Bericht per Mail zugestellt.

Mit freundlichem Gruß

Vorstand:

Stefan Ebelt, Vorsitzender
Dr. Max Regenfelder
Dr. Bernd Gründel, Schatzmeister

Anschrift:

ReUse e.V.
gemeinnützig
Am Forstacker 7a
D – 13587 Berlin

Gericht & Steuer:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Vereinsregister Nr.: 24616 B
Steuernummer: 27 / 676 / 52658
UST-Ident.: DE246480180

Bankverbindung:

Deutsche Skatbank
BLZ: 83065408, Kto.: 4524900
IBAN: DE54830654080004524900
BIC: GENODEF1SLR

In der Satzung des gemeinnützigen ReUse e.V. wird unter §2 ‚Zweck‘ definiert, wie und welche Gebiete gefördert werden.

§2 Abs. 1 Der Verein ist auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit tätig, fördert die Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Wiederverwendung von elektrischen und elektronischen Produkten, unterstützt die Herstellung netzwerkbasierter Kooperationsstrukturen, informiert die Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten und beteiligt sich an wissenschaftlichen Forschungsprojekten. Der Verein ist damit gemeinnützig.

§2 Abs. 2 Der Verein bezweckt die Förderung

- a) der ökologischen Kreislaufwirtschaft insbesondere durch Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit in Form einer Wiederverwendung von Produkten bei Unternehmen, Kommunen und Ländern sowie bei Privatpersonen und deren Organisationen lt. § 52 Abs. 2 Punkt 8 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- b) der Aus- und Weiterbildung sowie der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Wiederverwendung und Ressourcenschonung lt. § 52 Abs. 2 Punkt 7 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- c) von Wissenschaft und Forschung zur Ergründung von Methoden zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung lt. § 52 Abs. 2 Punkt 1 der Abgabenordnung vom 22.07.2009
- d) der Lösung in Abhandlungen von wirtschaftlichen Modellen, naturwissenschaftlichen und rechtlich / organisatorischen Aufgabenstellungen der ökologischen Kreislaufwirtschaft

§2 Abs. 3 Verwirklicht haben wir unsere Ziele mit den Aktivitäten für das Jahr 2023 wie folgt:

a. Wissens- und Erfahrungsaustausch

Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Praxis der Abfallvermeidung sowie Anwendung der Wiederverwendung bei der Sammlung, der Verwertung, des Transportes und der Behandlung von IT-Technik aus privaten Haushalten und Unternehmen

1. DGAW AK Nachhaltigkeit

Der AK ‚Nachhaltigkeit und Produktverantwortung‘ hat zusammen mit dem Projekt von Dr. Ludwig ‚Sustainability through Cross-Border Circular Economy (SCRCE)‘ in Berlin und auf internationalen Messen in Deutschland Termine ausgerichtet.

2023 war der AK nicht selbst tätig und wird sich im Jahr 2024 neu organisieren. Dazu wird innerhalb der DGAW zur Mitarbeit im AK aufgerufen. Der AK hatte in der Zeit der Coronapandemie stillgestanden, die bisherigen Mitglieder des AK haben signalisiert, momentan keine Zeit erübrigen zu können. Daher sollen tragende neue Mitglieder angesprochen werden, die ein gesteigertes Interesse am Thema bzw. AK haben und als ‚kleine Arbeitsgruppe‘ die zu diskutierenden Themen tragen und vorantreiben. Der ReUse e.V. ist durch Stefan Ebelt vertreten, der die ReUse-Themen auch im neuen AK verankern möchte.

Der Vorsitzende des AK unterstützt den neuen AK ‚Produktkreisläufe – Elektrogeräte, Batterien, Elektromobilität‘. Hier soll die Sammlung und Rücknahme von Elektroaltgeräten und Altbatterien konzeptionell und systematisch untersucht und auf Grundlage des Untersuchungsergebnisses über Leitlinien für eine Neugestaltung der gesetzlichen Vorschriften nach abfallwirtschaftlich begründeten Kriterien diskutiert werden. Demnächst findet die 9. Plenarsitzung statt. Der AK ist dabei, die erarbeiteten Konzepte fortzuschreiben und zu diskutieren. Dabei trat in einer Diskussion ein alter ReUse e.V.-Gedanke zur Sammlung von Batterien / Akkus / Großakkus auf, Pfand für bestimmte Produkte zu verlangen, damit diese Akkus wegen Gefährlichkeit oder besonderen Materialien schneller zurück zu bekommen und im Kreislauf wiederzuverwenden.

2. Mitarbeit beim DIN

Der ReUse e.V. arbeitet durch den Vereinsvorsitzenden bei den mehrmals im Jahr stattfindenden Sitzungen des UAG am ‚Leitfaden für Wiederverwendung‘ mit. Der KU AK7 ist der übergeordnete Arbeitskreis im DIN, der sich mit dem Thema ‚Ressourcenschutz und umweltverträgliche Produkt- und Prozessgestaltung‘ beschäftigt. Dort wurde in der UAG der DIN/TS 35205 ‚Leitfaden zur Wiederverwendung‘ bis Ende 2023 erarbeitet und im Frühjahr 2024 so weit fertig gestellt, dass er veröffentlicht werden kann. Der ‚Leitfaden zur Wiederverwendung‘ wurde Ende 2018 begonnen. Der DIN hatte Überlegungen angestellt, den Leitfaden TS 35205 kostenlos abzugeben.

Der DIN in Form des NAGUS NA 172-00-14 GA arbeitet an den Normen und technischen Reports der EU M/543 (CEN-CLC/JTC 10) weiter, Aktualisierungen werden mehr oder weniger laufend hinzugefügt / geändert. Andere Normen werden regelmäßig geprüft, besonders die EU OekoDesign-Verordnung wird verstärkt vorangetrieben und ist in Teilen im Jahr 2023 verwirklicht, bzw. ist ab Jahr 2024 gültig (digitaler Produktpass, etc.).

3. RAL

Im Jahr 2023 / 2024 fanden Sitzungen zum Thema „Blauer Engel“ für Computer, Tastaturen und Mäuse“ statt, an denen der Vereinsvorsitzende des ReUse e.V. seine Expertise eingebracht hat. Der RAL als vergebende Institution hat für die Überarbeitung der Vorgaben mehrere Sitzungen und Expertenanhörungen durchgeführt.

b. Anträge und Forschungsprojekte

Unterstützung und Projektbeantragung bzw. -mitarbeit bei Forschung, Entwicklung und wissenschaftlichen Untersuchungen. ReUse hilft seinen Mitgliedern bei der Beteiligung bei Forschungsprojekten und ist auch selbst bei Projekten beteiligt

1. Verbändeprojekt „Runder Tisch Reparatur“

ReUse e.V. ist Gründungsmitglied des Netzwerkes Runder Tisch Reparatur (RTR).

Die Arbeit 2023 wurde durch Mittel über UBA-Verbändeprojekt/e u.a. Geldgeber finanziert. Aktiv beteiligt sich ReUse e.V. wg. Zeitmangel weiterhin nicht an den Sitzungen – das wäre eine Aufgabe für ein interessiertes Mitglied, dort die Meinung von ReUse e.V. zu vertreten. Das Thema ‚Recht auf Reparatur‘ wurde in Deutschland mit den verschiedensten Aktivitäten und Ausstellungen vom RTR propagiert. Der RTR hat gute Verbindungen zu den in der EU arbeitenden Umweltbüros. Der RTR unterstützt und stimmt sich bei den Arbeiten mit diesen international arbeitenden Büros ab.

Die EU wird 2024 Vorschriften zum Recht auf Reparatur beschließen.

2. Verbändeprojekt WeWaWi

Die Phase III des Projektes ‚Weiße Ware Wiederverwenden‘ (Laufzeit 1.07.2022 bis 31.09.2023) wird mit dem Endbericht 2023 abgeschlossen. Dieser kann von der Website www.weisse-ware-wiederverwenden.de heruntergeladen werden. Die zweite Phase wurde bis zum 30.06.2022 verlängert, da die Coronapandemie einige Arbeiten erschwert oder unmöglich gemacht hat. Der Abschlussbericht für diese Phase wurde im Spätsommer fertiggestellt (12.2022) und dem UBA übergeben. Gleichfalls ist der Projektbericht der Phase III fertiggestellt und wurde im Januar 2024 zu einem Beiratstreffen überreicht und den Beiratsmitgliedern übergeben.

Hauptergebnisse sind, dass der Handel im Allgemeinen kein Interesse an gebrauchter weißer Ware hat, d.h., keine Reparaturen durchgeführt werden, um Geschäfte mit guten gebrauchten Geräten zu machen, keine Ressourcen für anderes als Neuverkauf zur Verfügung gestellt werden und die Wiederverwendung / Kreislaufwirtschaft eine Aufgabe der Abfallwirtschaft sei.

In den vorherigen Projektberichten wie auch in diesem wird ausgeführt, dass das ElektroG nicht geeignet ist bzw. verhindert, gebrauchte Geräte in geeignetem und großem Umfang aufzuarbeiten. Der Tenor aus allen Berichten und die Meinung aller Projektpartner ist, dass eine Kreislaufwirtschaft nur stattfindet, wenn funktionierende GERÄTE im Kreis geführt werden, inkl. Reparatur, Ersatzteile und Wiederverwendung. Es ist kontraproduktiv, wenn lediglich MATERIALIEN im Kreis geführt werden sollen, die erst aus den Geräten wieder herausgewonnen werden müssen und dabei mitunter verloren gehen. Der Materialkreislauf kann nur die allerletzte Möglichkeit sein, Ressourcen erneut zu verwenden.

Die Kurzfassung aus dem Antrag lautet:

In Fortsetzung unseres Projektes WeWaWi wollen wir Geräte im Wirtschaftskreislauf halten (siehe KrWG), weil dieser Zustand bei Produkten die höchste Wertstufe einnimmt. Je weiter ein Produkt zu Abfall und in seine Komponenten und Materialien zerlegt wird, verliert die Werthaltigkeit zunehmend und mindert sich zuletzt auf den Materialwert, der in einem Produkt steckt.

Die aufwendige Produktion und Verwendung von werthaltigen Materialien verpflichtet uns geradezu, auch Haushalts-großgeräte nach einer Nutzungsdauer einer weiteren zuzuführen. Bisher haben wir Geschäftsmodelle entwickelt, die das Handling dieser Geräte vom ersten Nutzer bis hin zum zweiten Nutzer beschreibt, die Wirtschaftlichkeit in Grenzen berechnet und den Umweltnutzen (auch ausgedrückt in CO2-Mengen) betrachtet.

Das ElektroG steht den meisten Ideen, wie mit gebrauchten Geräten umgegangen werden könnte, im Wege, da der Abfallstatus die Geräte dem ursprünglichen Wirtschaftskreislauf und damit dem Zugriff von Wirtschaftsakteuren wie Reparaturbetrieben, Händlern und Herstellern erst einmal entzieht. Die Geräte werden durch das ElektroG bewusst in die Abfallwirtschaft überführt. Daher müssen Händler und Hersteller einzeln oder in Allianz miteinander sich dieser Aufgabe annehmen.

Jedoch haben Händler Angst, in eine rechtliche Zange zu geraten, wenn Sie Gebrauchtgeräte ‚aufarbeiten‘ und dabei nicht die Einzelheiten des ElektroG kennen und Hersteller hatten bisher wenig Interesse, sich zusätzliche Konkurrenz durch Gebrauchtgeräte zu ihren Geräten zu schaffen.

Das Projekt ImKreisWeWaWi soll mit den entwickelten Geschäftsmodellen Händler und Hersteller an die Hand nehmen und die vom Kunden ‚zurückgewonnenen‘ Geräte gemeinsam, evtl. in Händlergruppen aufarbeiten (Reparatur) und im Wirtschaftskreislauf halten (Verkauf). Dabei soll die Logistik der Hersteller unterstützend eingesetzt werden. Die erprobten Geschäftsmodelle sollen nach ersten Tests auf Gesamtdeutschland ausgedehnt werden.

c. Jugendlichen- und Erwachsenenbildung

Initiierung und Durchführung von Maßnahmen der Jugendlichen- und Erwachsenenbildung zur Förderung umweltgerechten Umgangs vor allem mit elektrischen und elektronischen Produkten

1. Workshops

ReUse e.V. hatte wegen Mangel an Interesse keine Workshops angeboten. Es scheint, als sei die Zeit der Computerkurse vergangen. Waren Linux und Android als Betriebssysteme vor drei / vier Jahren evtl. noch interessant und ein Thema bei den Konsumenten, sind die Systeme heute alle nahezu selbsterklärend. Eine Schulung oder Wissen, was dahintersteckt, möchte keiner mehr lernen.

Möglicher Weise sollten sich die ReUse-Mitglieder erweiterte oder höherrangige Themen stecken, wie ‚Was ist KI – gibt es Gefahren / Aussichten mit KI‘ oder ‚Wie kann ich im Social-Network teilnehmen ohne viele persönliche Daten preiszugeben‘. Unsere ReUse e.V.-Mitglieder werden gebeten, spannende Themen vorzustellen, die selbst referiert werden können – der Verein bietet diese Vorträge / Workshops an.

2. Einstellung von Mitarbeitern aus § 16i SGB III

Mit dem Mitglied ReUse UG hatte der ReUse e.V. 2019 einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Der ReUse e.V. beschäftigte drei Mitarbeiter bis Mitte 2022 aus dem Förderprogramm § 16i SGB III und übertrug die drei Arbeitsplätze in die ReUse UG. Die §16i SGB III-Maßnahmen sind auf 5 Jahre ausgelegt; Die Förderung für beantragende Unternehmen bzw. der eingestellten Mitarbeiter beträgt 100%, nach zwei Jahren nimmt die Förderung jährlich um 10% ab. Mit der ReUse UG wurde Juli 2022 schriftlich vereinbart, die nicht vom JobCenter finanzierten Fehlbeträge zu 100% auszugleichen, damit dem ReUse e.V. keine belastenden Kosten entstehen. In einem klärenden Gespräch zwischen ReUse e.V. und der ReUse UG wurde vereinbart, dass die Rückzahlung in Raten vorgenommen wird und möglichst im Februar 2023 abgeschlossen ist. Leider verzögerten sich Zahlungen in 2023, sodass Raten bis ins Jahr 2024 hineinreichen.

Neben diesen Arbeitsformalitäten konnten die drei Personen im ReUse UG-Laden das Handwerk eines IT-Reparateurs erlernen bzw. das Berufsbild vervollständigen. Das JobCenter unterstützt durch begleitende bildende Maßnahmen.

d. Netzwerkarbeit

Unterstützung netzwerkbasierter Kooperationsstrukturen und Projekte

1. Partner im Netzwerk Ressourceneffizienz

Im Jahr 2023 waren wenig Aktivitäten in NeRess festzustellen. Eine Neuorientierung bei NeRess startete mit einer neuen Website. Im Zuge der Überarbeitung des Internetauftritts hat ReUse e.V. seine Daten auf Richtigkeit und Aktualität geprüft (Logo, Kurzbeschreibung in der Übersichtsanzeige, Beschreibungstext, Ansprechperson und die Kontaktdetails).

2. Mitarbeit bei NKWS

Der ReUse e.V. ist über Berlin hinaus in ganz Deutschland für seine Arbeit im IT-Bereich und elektr(on)ischen Geräten bekannt. Daher wurden wir auch angesprochen, an den Sitzungen ‚Runder Tisch zum Handlungsfeld „Elektronik & IKT“‘ bzw. Online-Kommentierungen der Ergebnisse teilzunehmen. Hierzu gab es in 2023 mehrere physische Sitzungen und Online-Besprechungen. Die Ergebnisse werden in 2024 vollständig vorgestellt.

3. Zusammenarbeit mit dem Verein Netzwerk Grossbeerenstraße (NG) e.V.

Das Vorstandsmitglied des NG e.V. Dr. Thomas Nittka hat gelegentlich Kontakt zu ReUse e.V. und vermittelt Hardware-Spenden oder erbringt andere Tätigkeiten.

4. VDI - Mitarbeit Richtlinie 2343, Blatt Vermarktung

Einige Blätter stehen auch dieses Jahr zu einer Überarbeitung an. Interessant für ReUse e.V. ist das Blatt ‚ReUse‘. Es sind alle anderen Mitglieder eingeladen, an den VDI-Veranstaltungen teilzunehmen. Das ReUse-Mitglied Dr. Ralf Brüning ist Obmann der Richtlinie 2343.

5. Zusammenarbeit mit LAUB e.V.

Mit LAUB e.V. besteht eine gegenseitige Mitgliedschaft. Die Mitgliederversammlung 2023 bei LAUB e.V. wurde vom ReUse-Vorsitzenden Stefan Ebelt wahrgenommen. Der LAUB e.V. ist durch ihre Vorsitzende Gudrun Pinn im ReUse e.V. Ansprechpartner. Eine engere Zusammenarbeit bzw. ein gemeinsames Projekt ist angestrebt.

6. Re-Use Berlin e.V.

Der Re-Use Berlin e.V. wurde auf Betreiben vom Senatsmitarbeiter Herrn Schilling gegründet (verstorben im Frühjahr 2022). Der gegründete Verein nahm im November 2019 seine Arbeit auf. Im Jahr 2023 haben einige Mitglieder des Vereins die Aktion ‚Sammel- und Verkaufstage‘ wiederholt und vier Mal im Jahr eine Woche lang durchgeführt. Der ReUse Berlin e.V. ist durch den ReUse e.V.-Vorsitzenden Stefan Ebelt verbunden.

7. Berliner Senat, Herr Schilling: ‚Gebrauchtwarenkaufhaus‘

In der letzten Legislatur des Berliner Senates wurde vom Berliner Senat im Karstadt-Kaufhaus am Herrmannplatz eine Fläche reserviert, die verschiedene Partner genutzt haben, um dort ihr Gebrauchtwarenangebot anzubieten. Mittlerweile ist das Karstadt-Kaufhaus wg. Umbau geschlossen.

In Berlin sollen drei Karstadt-Kaufhäuser geschlossen werden, evtl. ergibt sich eine Möglichkeit, das ReUse Berlin e.V. diese Gelegenheit für ein Gebrauchtwarenkaufhaus nutzen kann.

8. Dachverband WIR e.V.

Im Rahmen von NeRess und NKWS haben sich die Wege zum WIR e.V., Claudio Vendramin, wieder gekreuzt, der ReUse e.V.-Vorsitzende trifft Claudio Vendramin auch im Beirat des WeWaWi-Projektes.

9. IZM-Workshop ‚Richtlinienkonformes Design für WEEE, RoHS und ErP‘

Der AK ‚Richtlinienkonformes Design für WEEE, RoHS und ErP‘ wird vom Fraunhofer IZM Berlin veranstaltet und von Karsten Schischke sowie Dr. Nils F. Nissen geleitet. ReUse e.V. ist seit 2015 Teilnehmer. Im Jahr 2023 wird die Veranstaltung physisch und Online durchgeführt.

Beispiele der Beiträge kommen aus dem Recht, Chemie und Technik bei Unternehmen und Verwaltung – aktuelle Markttrends und Anforderungen, Beiträge zu Unternehmensmanagement und Konzepte der Europäischen Kommission zu bestimmten Themen. Nach jeder Veranstaltung werden die Vortragsfolien ausgegeben und stehen auf Nachfrage den ReUse e.V.-Mitgliedern zur Verfügung. Einige Vorträge sind auf der Website abrufbar. An dieser Stelle sei auf die Mitwirkung unserer Mitglieder hingewiesen, die sich gern – nach Absprache – an diesen Tagesworkshops beteiligen können.

e. Beratung von Verbrauchern & Website

Beratung von Verbrauchern zu einer energie- und ressourcensparenden Inanspruchnahme von elektrischen und elektronischen Produkten mittels persönlicher Gespräche, der Unterhaltung einer Hotline, Veröffentlichungen im Web und anderer Medien (Artikel in Zeit- und Fachzeitschriften) sowie andere Kommunikationsmaßnahmen

1. ReUse-Website-Ausbau

Im Jahr 2023 ist der Umzug mit allen Servern und Diensten abgeschlossen (Mailserver, gehostete Websites, Domains, etc.). Bei den Besitzern wurden keine Störungen diesbezüglich festgestellt. Die Website von ReUse e.V. wird gelegentlich aktualisiert, um der Außenwelt neue Informationen und Gedanken aus ReUse e.V. und seinen Mitgliedern zu geben.

2. NextCloud für Vorstand und Mitglieder

Für den internen Gebrauch wird eine NextCloud verwendet, zu der nur zugelassene Benutzer Zugang haben. Projektdaten werden ebenfalls in der NextCloud gespeichert und die Projektpartner erhalten einzelnen Zugang. Die NextCloud läuft ebenfalls in neuer Version auf dem neuen Server.

Je nach Aufgaben haben die entsprechenden Personen Zugang erhalten. Auf Wunsch können auch alle anderen Mitglieder einen Zugang zu den Informationen auf der NextCloud von ReUse e.V. erhalten. Mitglieder sind nur für die Bereiche des allgemeinen Vereins freigeschaltet. Erweitern sich Aufgaben oder kommen weitere Anwendungsgebiete auf ein Mitglied zu, wird dieses für andere Verzeichnisse freigeschaltet.

3. Hosting Domains & Dienstleistungen

ReUse e.V. hostet Domains und bietet entsprechende Dienstleistungen (Mailserver, Websites / Domains, NextCloud, etc.). Momentan gibt es 18 Domains und 8 Kunden. In den letzten zwei Jahren hatten sich Domains angesammelt, die nicht mehr genutzt aber teilweise noch Kosten verursacht haben. Auch die Auftraggeber waren teilweise nicht mehr zu

finden oder nicht informiert, dass Domains bei ReUse e.V. gehostet werden und Kosten verursachen, die sie zu tragen haben. Die Situation wurde bis Mitte 2023 geklärt. Der Erlös kommt den Vereinszwecken zugute.

4. Hardware Abgaben

Nur noch gelegentlich erhält ReUse e.V. Anrufe, wo und wie gebrauchte Hardware abgegeben werden kann. Selten kommt es vor, dass Personen nachfragen, wo sie gebrauchte IT-Technik kaufen können.

5. SDC

Mit der Plattform ‚wechange‘ eröffnete der SDC e.V. die Möglichkeit, Neuigkeiten aus Gruppen zu erfahren. Gepostet werden alle Aktivitäten, die im Zusammenhang mit den Aufgaben des SDC e.V. stehen. Eine engere Zusammenarbeit von ReUse e.V. und SDC e.V. ist geplant – mangels Zeit jedoch noch nicht von Dr. Gründel in Angriff genommen.

f. Veröffentlichungen & Publikationen

Förderung der Verbreitung von Forschungsergebnissen, technischen Entwicklungen, Analyse- und Behandlungsmethoden und -vorschriften sowie deren praktische Anwendung durch Veröffentlichungen und Information an die Öffentlichkeit sowie Herausgabe von (wissenschaftlichen) Publikationen

1. Veröffentlichungen

Im Berichtsjahr wurden einige Veröffentlichungen und Vorträge von Mitgliedern bzw. Projektpartnern verfasst. Alle Artikel sind auf der Website von ReUse e.V. bzw. www-weisse-ware-wiederverwenden.de nachzulesen oder verlinkt.

2. Umfrage

Die Umfrage mit 10 kurzen Fragen läuft auch 2023 weiter, jedoch wird Sie z.Z. nicht supportet (siehe Website).

g. Messen, Seminare, Vorträge

Veranstaltung von Messen, wissenschaftlichen Tagungen, Seminaren, Workshops, Schulungen, Vorträgen und Ausstellungen, Mitwirkung bei regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen, die eine Förderung einer umweltschonenden und nachhaltigen Wirtschaftsweise zum Ziel haben

1. Stammtisch

Einen ReUse e.V.-Stammtisch gibt es weiterhin nicht, eher werden Online-Telefonkonferenzen gewünscht ohne Reisekosten zu verursachen oder vermehrten Zeitaufwand zu haben. Der Vorstand wird beraten, welcher Ersatz angeboten werden kann. So kommen Online-Konferenzen in Frage, evtl. vierteljährlich oder eine andere Art von Online-Workshops.

2. Messen & Seminare

Messen und Seminare fanden nicht statt bzw. wurden nicht besucht.

h. Sonstiges

Andere Aktivitäten und Informationen, die in keine Kategorie passen, wie z.B. neue Mitglieder, neue Partner und Kontakte, etc.

1. Workshops / Arbeitstreffen

ReUse e.V.-Vorstände / Stefan Ebelt haben an folgenden Workshops / Veranstaltungen teilgenommen:

- RTR, Mitgliederversammlung und Netzwerktreffen
- Re-Use Berlin e.V.
- DGAW, Veranstaltungen als Videokonferenz

2. Neue Mitglieder

Im Jahr 2023 sind keine neuen Mitglieder dem Verein beigetreten, 1 Mitglied hat die Mitgliedschaft gekündigt und 1 Mitglied ist insolvent.

3. Neue Kontakte

Neue Kontakte kommen über einzelne Mitglieder von ReUse e.V. zustande. Durch gelegentliche Anfragen werden wir zu verschiedenen Themen der Wiederverwendung und Reparatur gefragt. Das Vorstandsmitglied Stefan Ebelt bzw. Dr. Bernd Gründel nehmen diese Termine wahr.

4. (Flächen) Werbung

Eine gezielte Werbung hat der ReUse e.V. nicht vorgenommen.

5. Server & Domainhosting bei ReUse

Unser Admin Sebastian Andres hostet und administriert unseren Server auf seiner neuen Hardware, die er ebenfalls gemietet hat – Standort Nürnberg.

ReUse e.V. macht weiterhin Angebote an Mitglieder bzw. Nicht-Mitglieder, um Domains und Webseiten zu hosten. ReUse e.V. kann auch fremde Domains hosten. Unser Administrator Sebastian Andres verwaltet die Domains und prüft täglich die Sicherheit. Alle Möglichkeiten werden zu marktüblichen Preisen angeboten.

6. Markenschutz

Die Markenschutzrechte sind (auch europaweit) gesichert und werden gelegentlich geprüft. Es besteht für ReUse e.V. der Schutz der Wort-/Bildmarke und für ReUse Sozial ebenfalls eine Wort-/Bildmarke. Im Jahr 2021 wurde dieser Schutz verlängert.

Zusätzlich besteht europäischer Schutz für die ReUse Wort-/Bildmarken.



Vorsitzender

Berlin, der 5.06.2024